

# „Haltestelle Burgk“ wird heute Abend eröffnet

## Museum lädt 19 Uhr zur Vernissage ein

**Burgk** (DTZ/sm/ales). „Haltestelle Burgk“ heißt die neue Ausstellung auf Schloss Burgk. Zur Eröffnung wird heute um 19 Uhr in die neue Galerie des Museums eingeladen.

Mit Uta Zaumseil und Peter Mell kommen zwei Künstler nach Burgk, die ihre Wurzeln in Thüringen haben und in der Nähe von Burgk leben und arbeiten, teilt Sabine Schemmrich vom Museum mit. Uta Zaumseil gehöre zu den wenigen Künstlerinnen ihres Fachs, denen es gelungen sei, in der alten Technik des Farbholzschnittes eine zeitgemäße Bildsprache zu finden.

Ihre Bilder handeln von Alltäglichen und scheinen doch befremdlich. In ihren Arbeiten treffen Personen, Dinge und Orte aufeinander, die oft dem unmittelbaren Umfeld der Künstlerin entnommen sind.

Uta Zaumseil, 1962 im Greiz geboren, erhielt viele Preise und Stipendien für ihre Arbeit. Im Januar 2007 setzte sie sich gemeinsam mit anderen Künstlerinnen gegen 1500 Bewerber um den Gabriele-Münster-Preis durch. Ihre Arbeiten wurden im Martin-Gropius-Bau in Berlin gezeigt.

Peter Mells Werk umfasst sowohl Arbeiten, die der Figuration als auch solche, die der Abstraktion verpflichtet sind und ist gekennzeichnet von zeichnerischen und malerischen Positionen. Seine Arbeiten handeln von existenziellen Fragen.

Die Ausstellung in Burgk vereint Werke von Peter Mell aus 30 Jahren: Malerei, Zeichnung, Grafik und Fotoübermalungen.